

nettekieler Ehrenamtsbüro

HELDENpost

Themen in dieser Ausgabe:

- DSEE: Förderprogramm "action! Aktiv für eine globale Welt
- startsocial Wettbewerb
- Robert Bosch Stiftung: Integration von queeren Geflüchteten stärken
- Pro-Bono-Hilfe finden
- KIforGood-Barcamp!
- Umfrage zur Nutzung von Generativer KI
- Künstliche Intelligenz verwenden: Was ist erlaubt?
- DSEE: Online-Seminarreihe: Unternehmenszusammenarbeit— Gemeinsam mehr bewirken
- Haftung im Ehrenamt: Was Vorstände wissen müssen
- Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle
- Engagement im Ernstfall: ZiviZ-Studie
- Leitfaden: Erfolgreiche Begegnungsprojekte gestalten
- Netzwerk Selbsthilfe: Aktualisierte Broschüre für Fördertöpfe
- »Jung, einsam – und engagiert?«
- Publikation: Vereint mit Potenzial

Liebe Mitarbeiter*innen, Partner*innen, liebe Unterstützer*innen,

...endlich Sommer und Kieler Woche bei diesmal sehr wechselhaftem Wetter.

Die Haushaltssperre der Stadt Kiel hat uns alle etwas überrascht und nun hoffen wir, dass dies keine zu großen Auswirkungen auf unsere Arbeit der nächsten Jahre haben wird. Wir brauchen zivilgesellschaftliches Engagement, jetzt - dringender denn je - und in Zukunft

Nach der Sommerpause geht es mit schönen Projekten weiter und wir freuen uns immer, den einen oder die andere von Ihnen und Euch persönlich zu treffen! Vielleicht beim Bootshafensommer 23./24. August? Oder bei der Ehrenamtsmesse am 2. November.



Ihnen und Euch einen schönen Sommer und noch allen eine vergnügliche und vor allem friedliche Kieler Woche!

Ihre/Eure Alexandra Hebestreit

und das ganze Team des

nettekieler Ehrenamtsbüros

DSEE: Förderprogramm "action! Aktiv für eine globale Welt

Globale Gerechtigkeit ist euer Herzensthema? Ihr möchtet noch mehr Menschen dafür begeistern? Dann möchten wir euer Vorhaben unterstützen – um für die gute Sache zu begeistern, Wissen zu teilen und gemeinsam einen Unterschied zu machen. Deshalb fördern wir gemeinsam mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung eure Bildungsaktionen zu globalen Themen.

Das Besondere daran: In diesem Förderprogramm können auch Gruppen und Initiativen ohne eigene Rechtsform eine Projektförderung in Höhe von bis zu 500 € für ihre Aktion beantragen. Wir bieten nicht nur finanzielle Unterstützung, sondern begleiten euch bei der Antragstellung durch persönliche Beratung, Webinare, Projektsprechstunden und leicht verständliche Informationen.

Weitere Informationen unter:

[action! Aktiv für eine globale Welt - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#)

startsocial Wettbewerb

Der startsocial-Wettbewerb 2025/26 bietet sozialen Initiativen aus ganz Deutschland die Möglichkeit, ihre Projekte durch ein viermonatiges Beratungsstipendium mit erfahrenen Coaches aus der Wirtschaft weiterzuentwickeln. Die **Bewerbungsphase läuft bis zum 10. Juli 2025** und richtet sich an ehrenamtlich getragene Projekte in allen Entwicklungsphasen – von der Ideenfindung bis hin zu etablierten Organisationen. Nach der Beratungsphase von vier Monaten werden 25 der 100 startsocial-Stipendiaten für die Bundesauswahl nominiert und im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung geehrt.

Weitere Informationen unter:

[Jetzt bewerben und geballte Expertise erhalten! - startsocial e.V.](#)

Robert Bosch Stiftung: Integration von queeren Geflüchteten stärken

Wir bieten unsere Unterstützung an: Für Organisationen, die sich für queere Geflüchtete und Migrant:innen einsetzen. Menschen mit Flucht- oder Migrationsgeschichte aus der LSBTIQ*-Community haben es besonders schwer, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und an der Gesellschaft teilzuhaben. Gerade außerhalb von Großstädten sind Beratungs- und Hilfsangebote selten. Deshalb fördern wir Organisationen, die queere Geflüchtete und Migrant:innen empowern, begleiten und sichere Räume schaffen – insbesondere in ländlichen Regionen.

Bewerbungsschluss ist der 31. Juli 2025.

Weitere Informationen unter:

[Integration von queeren Geflüchteten stärken](#)

Pro-Bono-Hilfe finden

Wer pro bono Hilfe braucht, kann jetzt gezielt auf der neuen Plattform der „Pro Bono Allianz“ suchen, hinter der sechs gemeinnützige Organisationen stehen. Man kann die Angebote auf der Plattform regional filtern und nach Art der benötigten Unterstützung durchsuchen – wie etwa Rechtsberatung, IT-Hilfe oder Organisationsentwicklung.

Weitere Informationen unter:

[Startseite - Pro Bono Allianz Deutschland](#)

KIforGood-Barcamp!

Künstliche Intelligenz (KI) verändert die Welt und beeinflusst bereits, wie wir arbeiten, kommunizieren und verändern. Doch während große Unternehmen mit Hochdruck an KI-Anwendungen feilen, stehen viele Vereine und gemeinwohlorientierte Organisationen vor ganz anderen Fragen: Wie funktioniert KI und wofür können wir sie einsetzen? Welche Tools und Anwendungen funktionieren schon heute und wie? Wie sorgen wir für ethische Standards, Menschlichkeit und Team-Spirit? Für diese Fragen und deren Bearbeitung findet am **19. September 2025** das »KIforGood-Barcamp!« statt.

Das „KIforGood-Barcamp!“ findet online statt und die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen unter:

[KIforGood-Barcamp - KI for Good - Trainings & Tools für KI in NGOS](#)

Umfrage zur Nutzung von Generativer KI

ZiviZ im Stifterverband, das WHU Center for Non-Profit Management and Social Impact, die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und das Verbandsmanagement Institut (VMI) möchten die Nutzung, Hürden und Herausforderungen von KI-Tools näher erforschen. Sie rufen daher zur Teilnahme an einer freiwilligen und anonymen Umfrage auf. Diese richtet sich an alle ehrenamtlich oder hauptamtlich tätigen Personen im gemeinnützigen Sektor. „Wir wollen herausfinden, wie gemeinnützige Organisationen mit Generativer KI arbeiten, wo Chancen liegen, was herausfordert und wo Unterstützung gebraucht wird. Ob haupt- oder ehrenamtlich aktiv: Deine Perspektive zählt!“, so das Ziel. Die Umfrage dauert nur zehn bis zwölf Minuten. Sie kann jederzeit pausiert und später fortgesetzt werden. Alles ist anonym und freiwillig.

Zur Umfrage:

[Fragebogen | Seite 1](#)

Künstliche Intelligenz verwenden: Was ist erlaubt?

Auch wenn die Entwicklung Künstlicher Intelligenz (KI) rasant und vielerorts unkontrolliert vonstatten geht: Es gibt rechtliche Regeln. KI tangiert das Urheberrecht, Datenschutz und Persönlichkeitsschutz, aber das ist noch nicht alles. Friederike Michael, Referentin Digital Content & Recht beim Digitalverband Bitkom beantwortet für bürgerAktiv die wichtigsten Fragen.

Weitere Informationen unter:

[Künstliche Intelligenz verwenden: Was ist erlaubt? » Stiftung Aktive Bürgerschaft](#)

Der Beitrag ist Teil des [Fokus Künstliche Intelligenz – Trends, Praxis, Grenzen](#) der bürgerAktiv – Nachrichten für Engagierte April 2025 der Stiftung Aktive Bürgerschaft.

Zu den weiteren Beiträgen:

[Fokus April 2025: Künstliche Intelligenz – Trends, Praxis, Grenzen » Stiftung Aktive Bürgerschaft](#)

DSEE: Online-Seminarreihe: Unternehmenszusammenarbeit - Gemeinsam mehr bewirken

Immer mehr Unternehmen engagieren sich gesellschaftlich und suchen die Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen. In der Online-Seminarreihe erfahrt ihr, wie ihr Unternehmen für Kooperationen gewinnt und gemeinsam nachhaltigen Mehrwert schafft. Wir zeigen euch, wie ihr erfolgreich zusammenarbeitet, welche Formen die Kooperation annehmen kann und wie Corporate Volunteering funktioniert.

Die Aufzeichnung der beiden Seminare finden Sie unter:

[Unternehmenszusammenarbeit – Gemeinsam mehr bewirken - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#)

Die weiteren Angebote der #DSEErklärt-Seminarreihen finden Sie unter:

[DSEErklärt - Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt](#)

Haftung im Ehrenamt: Was Vorstände wissen müssen

Das Thema Haftung wird zunehmend bedeutend. Gerichtliche Entscheidungen haben zugenommen, und die wachsenden Anforderungen von Finanz- und Aufsichtsbehörden machen die Arbeit in den Gremien nicht gerade leichter. Auch die Suche nach ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern wird schwieriger. Doch jetzt die gute Nachricht: Wer sensibilisiert ist und die Risiken kennt, kann sich vor Fehlern schützen. Ein Fachartikel von Rechtsanwältin Melanie Jakobs .

Zum Fachartikel:

[Haftungsrisiken für Vorstände - Haus des Stiftens](#)

Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle

Am 23. Mai 2026 feiern Engagierte in ganz Deutschland den 77. Geburtstag des Grundgesetzes mit einer bundesweiten Mitmachaktion. Ziel der Initiative „Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle.“ ist es, deutschlandweit zur Beteiligung, zu eigenen Aktionen und zum Mitmachen einzuladen. Initiator und Schirmherr ist Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, die DSEE bereitet die Aktion in enger Zusammenarbeit mit dem Bundespräsidialamt vor.

Weitere Informationen unter:

[Der Ehrentag. Für dich. Für uns. Für alle. - Für Engagement und Ehrenamt.](#)

Engagement im Ernstfall: ZiviZ-Studie

Im April 2025 ist eine neue ZiviZ-Studie erschienen: »Engagement im Ernstfall: Zahlen und Fakten zu freiwilligem Engagement und zivilgesellschaftlichen Organisationen im Bevölkerungsschutz.« Ziel der Studie ist es, eine repräsentative Bestandsaufnahme zivilgesellschaftlicher Organisationen sowie des freiwilligen Engagements im Zivil- und Katastrophenschutz vorzulegen. Dabei sollen die Strukturen, Trends und Herausforderungen aus zwei Perspektiven beleuchtet werden: Für die Analyse aus Sicht der Engagierten werden Daten des Deutschen Freiwilligensurveys genutzt, während für die Organisationsperspektive Daten des ZiviZ-Surveys herangezogen wurden. Ein Bild der räumlichen Verteilung zivilgesellschaftlicher Organisationen im Bevölkerungsschutz wird durch die Analyse des Vereinsregisters ermöglicht. Die Studie wurde von ZiviZ im Stifterverband im Auftrag des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe erstellt .

Zusammenfassung der Studie sowie Downloadmöglichkeit unter:

[Engagement im Ernstfall | ZiviZ](#)

Leitfaden: Erfolgreiche Begegnungsprojekte gestalten

Die Stiftung Mercator hat einen kompakten Leitfaden für zivilgesellschaftliche Organisationen veröffentlicht, der konkrete Handlungsempfehlungen für die erfolgreiche Umsetzung von Begegnungsprojekten bietet. Basierend auf Erkenntnissen von More in Common Deutschland wurde der Leitfaden im Rahmen des Programms „Begegnung und Zusammenhalt“ entwickelt, das darauf abzielt, Vorurteile und gesellschaftliche Entfremdung abzubauen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf Menschen, die sozial und politisch weniger eingebunden sind. Die Publikation richtet sich an zivilgesellschaftliche Organisationen sowie kommunale und politische Akteur*innen .

Weitere Informationen unter:

[Irgendwo, Irgendwann und Irgendwie? Kriterien für wirkungsvolle Begegnungsformate – Stiftung Mercator](#)

Netzwerk Selbsthilfe: Aktualisierte Broschüre für Fördertöpfe

Die 16. Auflage der Broschüre „Fördertöpfe für Vereine, selbstorganisierte Projekte und politische Initiativen“ vom Netzwerk Selbsthilfe ist ab sofort erhältlich. Sie bietet einen umfassenden Überblick über mehr als 500 aktuelle Fördermöglichkeiten sowie praktische Tipps zur Antragstellung. Die Broschüre richtet sich an zivilgesellschaftliche Gruppen, Vereine und Initiativen aus Bereichen wie Bildung, Kultur, Umwelt oder Demokratieförderung und unterstützt gezielt bei der Finanzierung gemeinnütziger Projekte. Bestellungen sind online über die Website des Netzwerks möglich.

Die Broschüre kostet 30 €.

Weitere Informationen unter:

[Die neuen Fördertöpfe sind da! | Netzwerk Selbsthilfe Berlin](#)

»Jung, einsam – und engagiert?«

Was hat Einsamkeit mit demokratischer Teilhabe zu tun? Eine neue Studie der Bertelsmann Stiftung, verfasst von Aaron Heinz, zeigt: 45 Prozent der jungen Erwachsenen in Deutschland fühlen sich einsam. Die Ergebnisse machen deutlich: Einsamkeit senkt das Vertrauen in politische Institutionen, schwächt das Gefühl von Selbstwirksamkeit – und damit die Bereitschaft, sich zu engagieren. Gleichzeitig wünschen sich viele junge Menschen Zugehörigkeit und Anerkennung – und sehen Engagement als möglichen Ausweg. Was bedeutet das für Engagementförderung, Beteiligungsformate und politische Bildungsarbeit? Einblicke, Handlungsempfehlungen und weiterführende Informationen finden sich in der Darstellung »Die Einsamkeit junger Menschen ist eine Gefahr für die Demokratie«. Ansprechpartnerinnen bei der Bertelsmann Stiftung sind Dr. Anja Langness und Nicole Kleeb .

Weitere Informationen und zur Studie

[Die Einsamkeit junger Menschen ist eine Gefahr für die Demokratie](#)

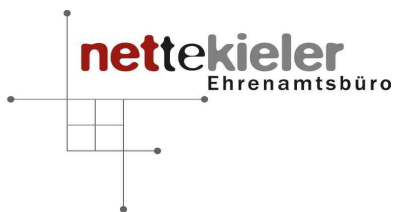
Publikation: Vereint mit Potenzial

Schneller Gleichgesinnte finden und loslegen – hierfür möchte das Sachbuch „Vereint mit Potenzial. Ein Wegweiser für Verantwortliche in gemeinnützigen Organisationen“ eine Unterstützung und Hinweise geben. Autor Roland Gebert präsentiert in zwölf Kapiteln einen Leitfaden für Menschen, die etwas bewegen möchten. Hierbei werden Strategien, Werkzeuge und Praxiseinblicke beleuchtet, welche die Gründung und Führung von gemeinnützigen Organisationen unterstützen sollen. Als Vereinsvorstand, Gründer und Firmeninhaber gibt Gebert in dem Wegweiser auch eigene Erfahrungen zum Besten.

Die Publikation „Vereint mit Potenzial“ ist auf der Website von Springerlink als E-Book (19,99 €) und Softcover (24,99 €) erhältlich.

Weitere Informationen unter:

[Vereint mit Potenzial: Ein Wegweiser für Verantwortliche in gemeinnützigen Organisationen | SpringerLink](#)



Nettekieler Ehrenamtsbüro
Andreas-Gayk-Straße 31
Neues Rathaus
24103 Kiel

E-Mail: ehrenamtsbuero@nette-kieler.de
www.nette-kieler.de

Sie möchten unsere Arbeit unterstützen:

K A G, Förde Sparkasse, IBAN:
DE27 2105 0170 0000 1049 19,
Stichwort „nettekieler Projekte“

2 Workshops in Zusammenarbeit mit dem Digitalen Engel

Mit dem Projekt *Digitaler Engel* unterstützt *Deutschland sicher im Netz ältere Menschen* bei der Nutzung digitaler Angebote – alltagsnah, persönlich und vor Ort. Der Digitale Engel führt seine deutschlandweite Tour vor Ort, aber auch weiterhin online durch.

In Kiel werden dieses Jahr zwei Workshops zu folgenden Themen angeboten:

1. Desinformation, Falschnachrichten und Filterblasen:

Sie möchten wissen, was sogenannte Fake News sind, wie sie verbreitet werden und wie Sie sie entlarven können? Wann werden falsche Nachrichten problematisch und wie erkennen Sie, ob Informationen wahr oder falsch sind? Mit welchen Mitteln Sie falsche Nachrichten erkennen, erklären wir in unserem Vortrag. Kommen Sie zu unserem Faktencheck und machen Sie sich fit gegen Desinformation

Donnerstag 24.07.2025, 10:00-12:00 Uhr

2. Digitaler Nachlass:

Sie haben ein E-Mail-Konto und tauschen sich gern in sozialen Netzwerken aus? Im Laufe unseres Lebens hinterlassen wir Spuren – auch im Internet. Diese verschwinden nicht einfach, selbst wenn wir das Angebot nicht mehr nutzen. Kümmern Sie sich bereits jetzt darum, was mit Ihren Daten im Internet passieren soll. Was das genau beinhaltet, beleuchten wir in dieser Veranstaltung.

Donnerstag 24.07.2025, 14:00-16:00

Die Zahl der Plätze ist begrenzt und eine Anmeldung ist bis zum 20.07. möglich. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Bis zur nächsten Heldenpost!

**Ihre
Alexandra Hebestreit**

und das nettekieler Ehrenamts-, Kiel-Pass- und Senior*innenpassbüro